



**Pädagogisches
Landesinstitut
Brandenburg**

**Verbindliche curriculare Vorgaben
für den Unterricht in der Qualifikationsphase
der gymnasialen Oberstufe**

Geschichte

Stand: 20.01.2003

Impressum

Verbindliche curriculare Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase in der gymnasialen Oberstufe

Geschichte

(Januar 2003, VcV 7-2003, Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof)

Herausgeber:

Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg (PLIB), 14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-105.

E-Mail: poststelle@plib.brandenburg.de

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte einschließlich Übersetzung sind dem Herausgeber vorbehalten. Die Vervielfältigung für schulische Zwecke ist gestattet.

Das Pädagogische Landesinstitut Brandenburg (PLIB) ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS).

Die verbindlichen curricularen Vorgaben werden vom Pädagogischen Landesinstitut Brandenburg im Auftrag des MBS herausgegeben. Sie werden durch Verwaltungsvorschriften über verbindliche curriculare Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe des MBS in Kraft gesetzt.

© Ludwigsfelde, Januar 2003

Eine Aufstellung aller verbindlichen curricularen Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe erscheint im Amtsblatt Nr. x /2003.

Die verbindlichen curricularen Vorgaben werden vom PLIB nicht als Druckfassung herausgegeben. Sie finden diese im Internet auf der Homepage des PLIB unter: www.plib.brandenburg.de.

Schulen, die keinen Internetzugang haben, wenden sich bitte an das PLIB, Tel. 03378 209-173. Sie erhalten vom PLIB eine CD-ROM oder bei Bedarf eine Kopierfassung.

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
- Bibliothek -

2008/1747

Z-V BB

H-6 (2003)

Inhalt

0	Funktion der verbindlichen curricularen Vorgaben	4
1	Spezifische Aspekte der verbindlichen curricularen Vorgaben im Fach Geschichte	5
1.1	Hinweise zum Umgang mit den verbindlichen curricularen Vorgaben	5
1.2	Gegenüberstellung des Vorläufigen Rahmenplans und der verbindlichen curricularen Vorgaben	6
1.3	Verbindliche Fachmethoden	9
2	Verbindliche curriculare Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase	10
2.1	1. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase	10
2.2	2. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase	12
2.3	3. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase	14
2.4	4. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase	16

0 Funktion der verbindlichen curricularen Vorgaben

Die verbindlichen curricularen Vorgaben für die zehn Fächer des Zentralabiturs konkretisieren die weiterhin geltenden Vorläufigen Rahmenpläne. Sie legen die im Unterricht in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase verbindlich zu bearbeitenden Inhalte, Themen, Fachmethoden und die Anforderungen fest. Sie basieren auf den EPA in der jeweils gültigen Fassung, der GOSTV und der VV-GOSTV.

Die in den verbindlichen curricularen Vorgaben festgelegten Themen und Fachmethoden sowie die Anforderungen sollen vergleichbare Voraussetzungen für die zentrale Abiturprüfung sichern.

Da die Abiturprüfung sich auf den Unterricht in der Qualifikationsphase bezieht, wird die Jahrgangsstufe 11 hier nicht berücksichtigt.

Die in den verbindlichen curricularen Vorgaben verwendeten Fachbegriffe entsprechen in der Regel den gültigen Vorläufigen Rahmenplänen für die gymnasiale Oberstufe. In einigen Fächern wurden Präzisierungen und Änderungen vorgenommen. Dies wird im Einzelfall erläutert. Der gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen sowie die neuen EPA für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik haben Änderungen erforderlich gemacht.

1 Spezifische Aspekte der verbindlichen curricularen Vorgaben im Fach Geschichte

1.1 Hinweise zum Umgang mit den verbindlichen curricularen Vorgaben

Die verbindlichen curricularen Vorgaben für das Fach Geschichte konkretisieren den Unterricht in der Qualifikationsphase auf der Basis des weiterhin gültigen „Vorläufigen Rahmenplans Geschichte, gymnasiale Oberstufe, Sekundarstufe II“ aus dem Jahr 1992. Die Aufgaben und Ziele des Geschichtsunterrichts in der gymnasialen Oberstufe, wie sie im „Vorläufigen Rahmenplan“ beschrieben sind (vgl. S. 16 ff.), werden in ihrer Gültigkeit nicht berührt und sind somit weiterhin Grundlage für den Unterricht. Die verbindlichen curricularen Vorgaben Geschichte gelten für den Unterricht in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase. Die pro Schulhalbjahr in der Qualifikationsphase festgelegten Verbindlichkeiten gehen von ca. 60 % des Unterrichtsvolumens aus, das bedeutet, ca. 30 Unterrichtsstunden für den Grundkurs und ca. 50 Unterrichtsstunden für den Leistungskurs.

In Anlehnung an den "Vorläufigen Rahmenplan Geschichte" umfassen die verbindlichen curricularen Vorgaben vier zu behandelnde Rahmenthemen. Die Abfolge der Bearbeitung der Rahmenthemen des „Vorläufigen Rahmenplans Geschichte“ berücksichtigt, dass ein aufsteigendes Niveau der Entwicklung von theoretischen Grundkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten gesichert wird. Entsprechend dieser Intention ist die im Kapitel 2 aufgeführte Reihenfolge der Rahmenthemen verbindlich. Hier sind Vertiefungen, das Herstellen neuer Beziehungen und Aktualisierungen möglich, wobei besonders neue Erkenntnisse der seriösen historischen Forschung in den Unterricht einbezogen werden sollen. Das Rahmenthema des 4. Schulhalbjahres der Qualifikationsphase ist den anderen Rahmenthemen gleichberechtigt, sodass aus diesem Rahmenthema Aufgaben für das schriftliche Zentralabitur entwickelt werden können.

Die verbindlichen curricularen Vorgaben untergliedern sich in Grund- und Leistungskurse, sie spiegeln gesellschaftlich relevante Themen wider (siehe GOST V § 6 [4]).

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, mit Hilfe wichtiger ausgewählter historischer Ereignisse Erkenntnisse für das Heute und Morgen zu erlangen. Je nach Kursart ist die theoretische Durchdringung der Phänomene anzulegen, historische Kontroversen sind bekannt zu machen (Grundkurs) bzw. im Rahmen der unterrichtlichen und intellektuellen Fähigkeiten vertiefend zu diskutieren (Leistungskurs).

In den Grundkursen wird mit der Behandlung ausgewählter historischer Ereignisse, Sachverhalte und Problemstellungen erreicht, dass die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer anhand dieser Themen relevante theoretische Modelle, Strukturen und wesentliche Arbeitsmethoden des Faches kennen lernen und sich diese bewusst aneignen.

In den Leistungskursen behandeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das gewählte Thema theoretische Modelle vertiefend. Sie werden befähigt, historische Lehrmeinungen ein- und zuzuordnen und sie in ihrer konkreten historischen Entstehungssituation zu begreifen. Themenrelevante historische Kontroversen werden diskutiert und im Ergebnis zu persönlichen Wertungen durch die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer geführt.

1.2 Gegenüberstellung des Vorläufigen Rahmenplans und der verbindlichen curricularen Vorgaben

„Vorläufiger Rahmenplan Geschichte“ (1992)	verbindliche curriculare Vorgaben Geschichte (2003)
keine verbindliche Abfolge der Bearbeitung der Rahmenthemen	verbindliche Festlegung der Abfolge der Rahmenthemen
keine verbindliche Festlegung der Inhalte der Rahmenthemen	verbindliche Festlegung der Inhalte der Rahmenthemen
allgemeine Aussagen zu Inhalten und Problemen der Leistungskurse	Inhalte und Probleme der Leistungskurse über die Grundkurse hinaus durch Festlegungen und Erweiterungen ausgewiesen
allgemeine Hinweise zur Entwicklung methodischer Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler	Festlegung von grundlegenden methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler

In der folgenden Tabelle werden die Themen und Themenbereiche des Vorläufigen Rahmenplans und der verbindlichen curricularen Vorgaben gegenübergestellt:

**Vorläufiger Rahmenplan
Geschichte (1992)**

<p>Rahmenthema 1: Menschliche Grunderfahrungen und geschichtlicher Wandel</p> <p>Kursthemen¹:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Geschlechterbeziehungen von der Antike bis zur Gegenwart - Krieg und Frieden in der Geschichte - Arbeit, Freizeit und Geselligkeit in der Geschichte - Natur und Technik in der Geschichte - Bevölkerungsbewegung in der Geschichte - Wir und die anderen - Glaube und Aberglaube seit der frühen Neuzeit
<p>Rahmenthema 2: Entstehung der modernen Welt: Soziale und industrielle Revolutionen, Emanzipationsprozesse und politische Partizipation</p> <p>Kursthemen¹:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Entwicklung des modernen Welt- und Menschenbilds im 15. und 16. Jahrhundert - Vom aufgeklärten Absolutismus zum modernen Verfassungsstaat - Die Menschenrechte – ihre Durchsetzung, Wahrung und Bedrohung - Bürgerliche und sozialistische Revolutionen (1776/1789/1848/1871/1905/1911/1917/1918) - Liberalismus und Demokratie in Politik und Wirtschaft seit der Aufklärung - Industrielle Revolution und Soziale Frage - Vorindustrielle und industrielle Lebenswelten – Wandel der Lebensformen in Stadt und Land - Die internationale Arbeiterbewegung

**verbindliche curriculare Vorgaben
Geschichte (2003)**

<p>1. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase: Rahmenthema: Menschliche Grunderfahrungen und geschichtlicher Wandel</p> <p>Thema: Friedensmodelle in der Geschichte</p>	
<p>Grundkurs</p> <p>Ausgewählter Friedensschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Westfälische Friede als europäischer Interessenausgleich konfessioneller Gegensätze und territorialer Ansprüche - der Wiener Kongress – Gleichgewicht der Kräfte - der Versailler Vertrag – internationale Nachkriegsordnung <p>Ausgewählte Theorien zur Friedenssicherung in der Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thomas Hobbes - Immanuel Kant: "Zum ewigen Frieden" (Auszüge) 	<p>Leistungskurs</p> <p>Ausgewählter Friedensschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Westfälische Friede als europäischer Interessenausgleich konfessioneller Gegensätze und territorialer Ansprüche - der Wiener Kongress – Gleichgewicht der Kräfte - der Versailler Vertrag – internationale Nachkriegsordnung - Völkerbund, Vereinte Nationen, Idee der kollektiven Sicherheit <p>Ausgewählte Theorien zur Friedenssicherung in der Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thomas Hobbes - Immanuel Kant: "Zum ewigen Frieden" (Auszüge)
<p>2. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase: Rahmenthema: Entstehung der modernen Welt: Soziale und industrielle Revolutionen, Emanzipationsprozesse und politische Partizipation</p> <p>Thema: Europäischer Absolutismus und das Zeitalter der Reformen und Revolutionen</p>	
<p>Grundkurs</p> <p>Staatstheoretische Voraussetzungen und Grundideen der bürgerlichen Aufklärung (z. B. Hobbes, Bodin, Montesquieu)</p> <p>Politische und gesellschaftliche Umbrüche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Französische Revolution - Industrielle Revolution 	<p>Leistungskurs</p> <p>Staatstheoretische Voraussetzungen und Grundideen der bürgerlichen Aufklärung (z. B. Hobbes, Bodin, Montesquieu)</p> <p>Politische und gesellschaftliche Umbrüche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Französische Revolution - Industrielle Revolution <p>Unterschiedliche Revolutionstheorien, -modelle und -verständnisse</p>

¹ Aus dem Angebot der Kursthemen war auszuwählen

Rahmenthema 3:

**Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert:
Herrschaftssystem und Politik, Gesellschaft,
Wirtschaft, Kultur**

Kursthemen¹:

- Nation, Nationalismus und Nationalstaat in der deutschen Geschichte
- Die Verfassungsentwicklung in Deutschland von der Zeit der "Befreiungskriege" bis 1949
- Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur 1871 bis 1933
- Das deutsche Judentum von der Aufklärung bis zu seiner Vernichtung
- Weimarer Republik und Nationalsozialismus
- Die Teilung Deutschlands und die Geschichte der beiden deutschen Staaten bis zur Wiederherstellung der deutschen Einheit (1943/45-1990)

Rahmenthema 4:

Weltprobleme und -konflikte des 19. und 20. Jahrhunderts

Kursthemen¹:

- Imperialismus und Erster Weltkrieg
- Deutschland und seine Nachbarn als Problem der europäischen Geschichte (z.B. Deutsche und Polen, Deutsche und Franzosen)
- Der Aufstieg der USA zur Weltmacht
- Der Aufstieg der Sowjetunion zur Weltmacht und ihr Zerfall (1917-1991)
- Geschichte der bipolaren Welt 1945-1989
- Geschichte der europäischen Einigung und Regionalisierungstendenzen
- Emanzipationsprozesse in der Dritten Welt: Von der Entkolonialisierung zum Nord-Süd-Gegensatz
- Der Nahostkonflikt - Vorgeschichte, Ursachen und Verlauf

3. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase:

**Rahmenthema:
Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert: Herrschaftssystem
und Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur**

Thema: Deutschland von 1871 bis 1945

Grundkurs

Politik, Gesellschaft, Wirtschaft im „Deutschen Kaiserreich“

Die Weimarer Republik: Belastungen, Konsolidierung und Scheitern

Nationalsozialistische Diktatur: Ideologie, Herrschaftsmethoden und Vernichtungspolitik

Leistungskurs

Politik, Gesellschaft, Wirtschaft im „Deutschen Kaiserreich“

Die Weimarer Republik: Belastungen, Konsolidierung und Scheitern

Nationalsozialistische Diktatur: Ideologie, Herrschaftsmethoden und Vernichtungspolitik

Totalitarismustheorien

4. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase:

**Rahmenthema:
Weltprobleme und -konflikte des 19. und 20. Jahrhunderts**

Thema: Die Geschichte der bipolaren Welt

Grundkurs

Ost-West-Konflikt am Beispiel des Verhältnisses zwischen USA und UdSSR

Leistungskurs

Ost-West-Konflikt am Beispiel des Verhältnisses zwischen USA und UdSSR

Geschichtswissenschaftliche Kontroversen über den Kalten Krieg

¹ Aus dem Angebot der Kursthemen war auszuwählen

1.3 Verbindliche Fachmethoden

Neben Kenntnissen sind grundlegende historische Verfahrensweisen und Methoden verbindlich zu vermitteln und zu erweitern. Dabei kommt der Form des wissenschaftspropädeutischen Arbeitens eine besondere Bedeutung zu (z. B. Kontroversität, Objektivität, Zeit- und Standortgebundenheit).

Die Schülerinnen und Schüler müssen am Ende der Qualifikationsphase insbesondere folgende fachspezifischen Methoden beherrschen:

- Unterscheidung zwischen Quellenarten und Darstellungsformen;
- Quellenanalyse;
- Prüfen und Beurteilen von Methoden.

Darüber hinaus gelten die Ausführungen in der EPA (S. 10 ff.) und des „Vorläufigen Rahmenplans“ (S.18 ff).

2 Verbindliche curriculare Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase

2.1 1. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase

Rahmenthema:

Menschliche Grunderfahrungen und geschichtlicher Wandel

Grundkurs

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, das Wesen von ausgewählten Friedenskonzepten und deren Realisierungschancen im historischen Prozess zu erfassen. Sie erkennen Kampf, Konflikt und Krieg als bis in die Gegenwart wirkende historische Erscheinungen und bewerten ausgewählte Möglichkeiten der Friedensstiftung und -erhaltung.

Thema	verbindliche Inhalte
Friedensmodelle in der Geschichte	Ausgewählter Friedensschlüsse: <ul style="list-style-type: none">- der Westfälische Friede als europäischer Interessenausgleich konfessioneller Gegensätze und territorialer Ansprüche- der Wiener Kongress – Gleichgewicht der Kräfte- der Versailler Vertrag – internationale Nachkriegsordnung Ausgewählte Theorien zur Friedenssicherung in der Geschichte: <ul style="list-style-type: none">- Thomas Hobbes- Immanuel Kant: "Zum ewigen Frieden" (Auszüge)

Rahmenthema:
Menschliche Grunderfahrungen und geschichtlicher Wandel

Leistungskurs

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, das Wesen von ausgewählten Friedenskonzepten und deren Realisierungschancen im historischen Prozess zu erfassen. Sie erkennen Kampf, Konflikt und Krieg als bis in die Gegenwart wirkende historische Erscheinungen und bewerten ausgewählte Möglichkeiten der Friedensstiftung und -erhaltung.

Im Leistungskurs kommt es insbesondere auch darauf an, das planmäßige und eigenständige Verarbeiten komplexer Gegebenheiten zu üben, um die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.

Thema	verbindliche Inhalte
Friedensmodelle in der Geschichte	Ausgewählter Friedensschlüsse: <ul style="list-style-type: none">- der Westfälische Friede als europäischer Interessenausgleich konfessioneller Gegensätze und territorialer Ansprüche- der Wiener Kongress – Gleichgewicht der Kräfte- der Versailler Vertrag – internationale Nachkriegsordnung- Völkerbund, Vereinte Nationen, Idee der kollektiven Sicherheit Ausgewählte Theorien zur Friedenssicherung in der Geschichte: <ul style="list-style-type: none">- Thomas Hobbes- Immanuel Kant: "Zum ewigen Frieden" (Auszüge)

2.2 2. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase

Rahmenthema :

Entstehung der modernen Welt: Soziale und industrielle Revolutionen, Emanzipationsprozesse und politische Partizipation

Grundkurs

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Mittel, Konsequenzen und Veränderungen gesellschaftlicher und politischer Verhältnisse zu erkennen und zu werten. Dazu erfassen sie grundlegende Entwicklungsschritte zur Herausbildung des modernen Staates.

Thema	verbindliche Inhalte
Europäischer Absolutismus und das Zeitalter der Reformen und Revolutionen	Staatstheoretische Voraussetzungen und Grundideen der bürgerlichen Aufklärung (z. B. Hobbes, Bodin, Montesquieu) Politische und gesellschaftliche Umbrüche - Französische Revolution - Industrielle Revolution

Rahmenthema :

Entstehung der modernen Welt: Soziale und industrielle Revolutionen, Emanzipationsprozesse und politische Partizipation

Leistungskurs

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, historische Ereignisse und Prozesse mit Hilfe unterschiedlicher Theorieansätze zu beurteilen, wesentliche Entwicklungsschritte zur Herausbildung des modernen Staates zu erfassen.

Im Leistungskurs kommt es insbesondere auch darauf an, das planmäßige und eigenständige Verarbeiten komplexer Gegebenheiten zu üben, um die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.

Thema	verbindliche Inhalte
Europäischer Absolutismus und das Zeitalter der Reformen und Revolutionen	Staatstheoretische Voraussetzungen und Grundideen der bürgerlichen Aufklärung (z. B. Hobbes, Bodin, Montesquieu) Politische und gesellschaftliche Umbrüche - Französische Revolution - Industrielle Revolution Unterschiedliche Revolutionstheorien, -modelle und -verständnisse

2.3 3. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase

Rahmenthema:

Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert: Herrschaftssystem und Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur

Grundkurs

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Zusammenhänge gesellschaftlicher Prozesse, politischer Ordnungssysteme und Faktoren der Wirtschaftsentwicklung zu erkennen. Sie lernen Brüche und Kontinuitäten mit Hilfe von Vergleichen verstehen. Voraussetzungen und Konsequenzen innen- und außenpolitischer Handlungen und Entscheidungen können durch die Schülerinnen und Schüler in Ansätzen eingeordnet und bewertet werden.

Thema	verbindliche Inhalte
Deutschland von 1871 bis 1945	Politik, Gesellschaft, Wirtschaft im „Deutschen Kaiserreich“ Die Weimarer Republik: Belastungen, Konsolidierung und Scheitern Nationalsozialistische Diktatur: Ideologie, Herrschaftsmethoden und Vernichtungspolitik

Rahmenthema:

Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert: Herrschaftssystem und Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur

Leistungskurs

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, auf der Grundlage vertiefter theoretischer Kenntnisse zu Staats- und Regierungsformen Zusammenhänge gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Prozesse zu verstehen.

Sie setzen sich mit wesentlichen Ideologien dieser Zeit und nachfolgenden Totalitarismustheorien auseinander.

Im Leistungskurs kommt es insbesondere auch darauf an, das planmäßige und eigenständige Verarbeiten komplexer Gegebenheiten zu üben, um die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.

Thema	verbindliche Inhalte
Deutschland von 1871 bis 1945	Politik, Gesellschaft, Wirtschaft im „Deutschen Kaiserreich“ Die Weimarer Republik: Belastungen, Konsolidierung und Scheitern Nationalsozialistische Diktatur: Ideologie, Herrschaftsmethoden und Vernichtungspolitik Totalitarismustheorien

2.4 4. Schulhalbjahr der Qualifikationsphase

Rahmenthema:

Weltprobleme und -konflikte des 19. und 20. Jahrhunderts

Grundkurs

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse über Ursachen, Formen und Folgen internationaler Probleme und Konflikte.

Thema	verbindliche Inhalte
Die Geschichte der bipolaren Welt von 1945 bis 1989	Ost-West-Konflikt am Beispiel des Verhältnisses zwischen USA und UdSSR

Rahmenthema:
Weltprobleme und -konflikte des 19. und 20. Jahrhunderts

Leistungskurs

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit geschichtswissenschaftlichen Kontroversen über den Kalten Krieg auseinander und gewinnen so einen Einblick in die Erkenntnisprobleme der Geschichte (z. B. Werturteilsfreiheit, Objektivitätsfrage).

Im Leistungskurs kommt es insbesondere auch darauf an, das planmäßige und eigenständige Verarbeiten komplexer Gegebenheiten zu üben, um die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.

Thema	verbindliche Inhalte
Die Geschichte der bipolaren Welt von 1945 bis 1989	Ost-West-Konflikt am Beispiel des Verhältnisses zwischen USA und UdSSR Geschichtswissenschaftliche Kontroversen über den Kalten Krieg